

Städtebarometer 2025

Schwerpunkt: Die Stadt für Kinder

Christoph Hofinger

6. Mai 2025

Das FORESIGHT-Städtebarometer

- wird seit 2009 im Auftrag des Österreichischen Städtebunds durchgeführt und untersucht das städtische Lebensgefühl

Daten zur Studie 2025:

Schwerpunkt-Thema: *Die Stadt für Kinder*

Grundgesamtheit: Menschen ab 16 Jahren in den 260 Städtebund-Mitgliedsgemeinden

Art der Befragung: n=748 telefonisch (CATI) + n=328 online (CAWI)

Durchführung: Jaksch & Partner

Befragungszeitraum: 26. Februar bis 26. März 2025

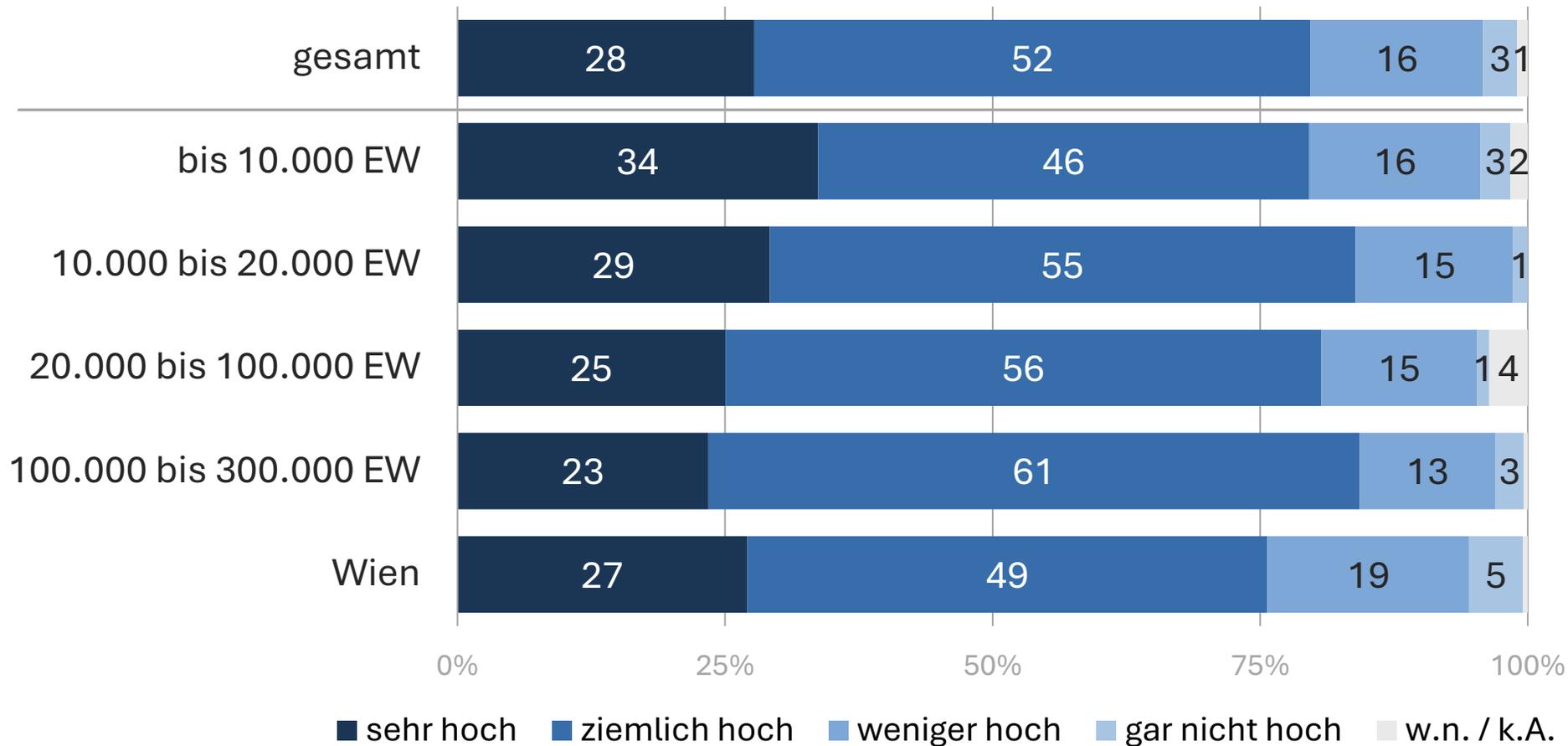
Stichprobengröße: n = 1.070

Schwankungsbreite: für n=1.070 → max. +/- 3,0 %p (*Bereich um den Stichprobenwert, innerhalb dessen der tatsächliche Wert in der Grundgesamtheit mit 95% Wahrscheinlichkeit liegt*)

Gewichtung: Geschlecht, Alter, Erwerbsstatus, Bildung, Gemeindegröße

Wie steht es um das städtische Lebensgefühl?

Weiterhin sehr hohe Lebensqualität in den österreichischen Städten

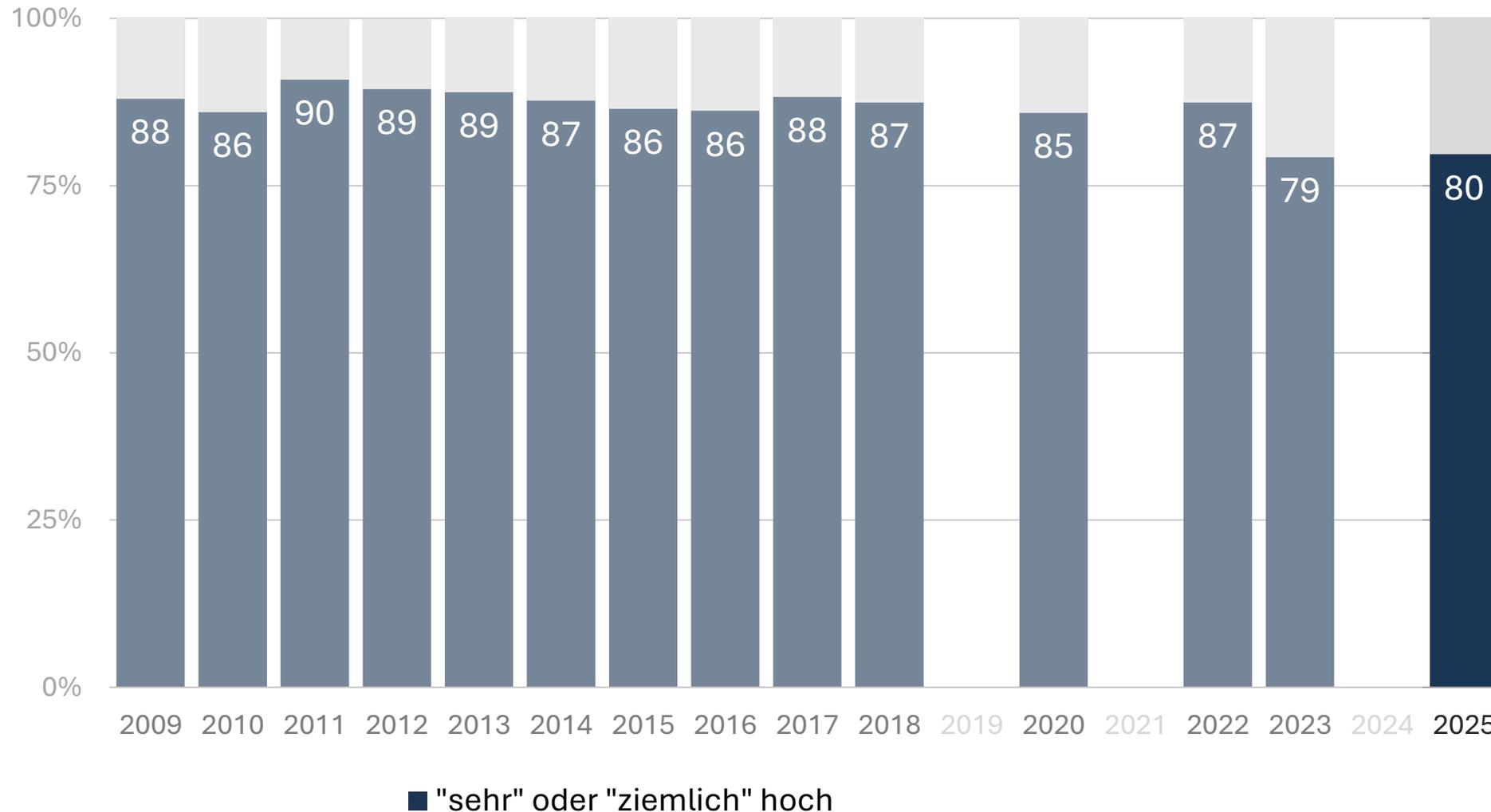


Frage im Wortlaut:
 „Wie schätzen Sie die Lebensqualität in [Name der Gemeinde] ein? Sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht hoch?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Wahrnehmung der Lebensqualität stabilisiert

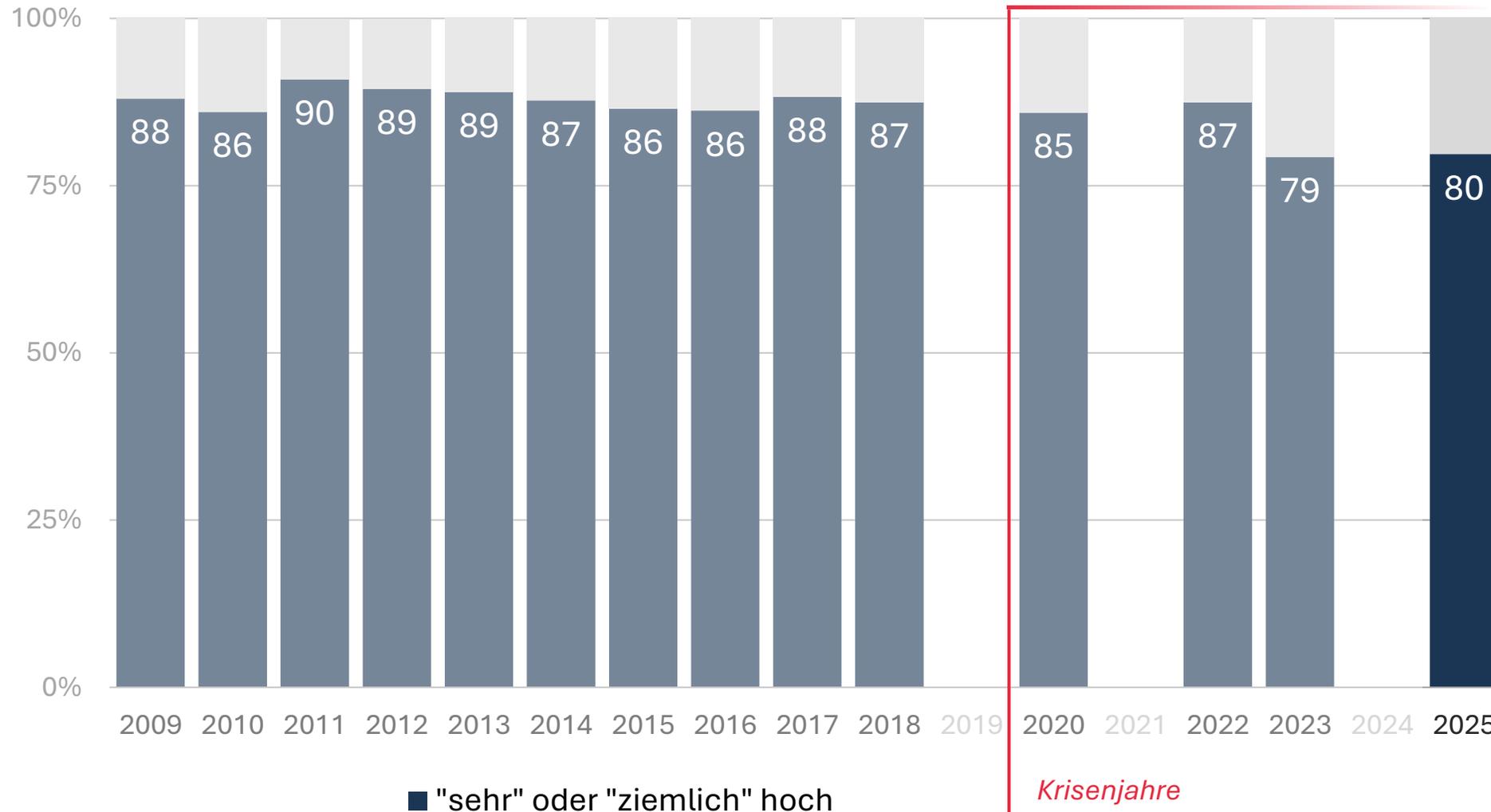


Frage im Wortlaut:
„Wie schätzen Sie die Lebensqualität in [Name der Gemeinde] ein? Sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht hoch?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Wahrnehmung der Lebensqualität stabilisiert

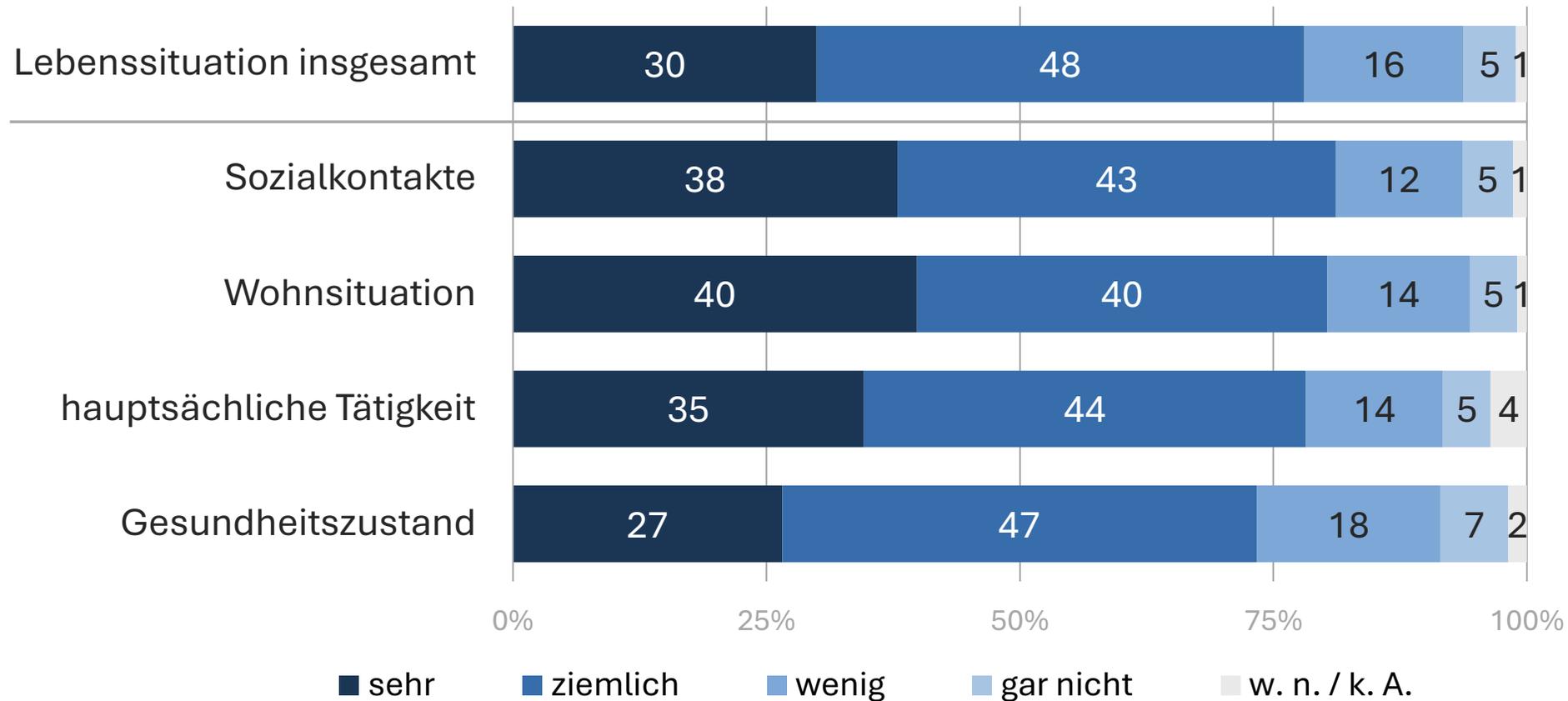


Frage im Wortlaut:
„Wie schätzen Sie die Lebensqualität in [Name der Gemeinde] ein? Sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht hoch?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

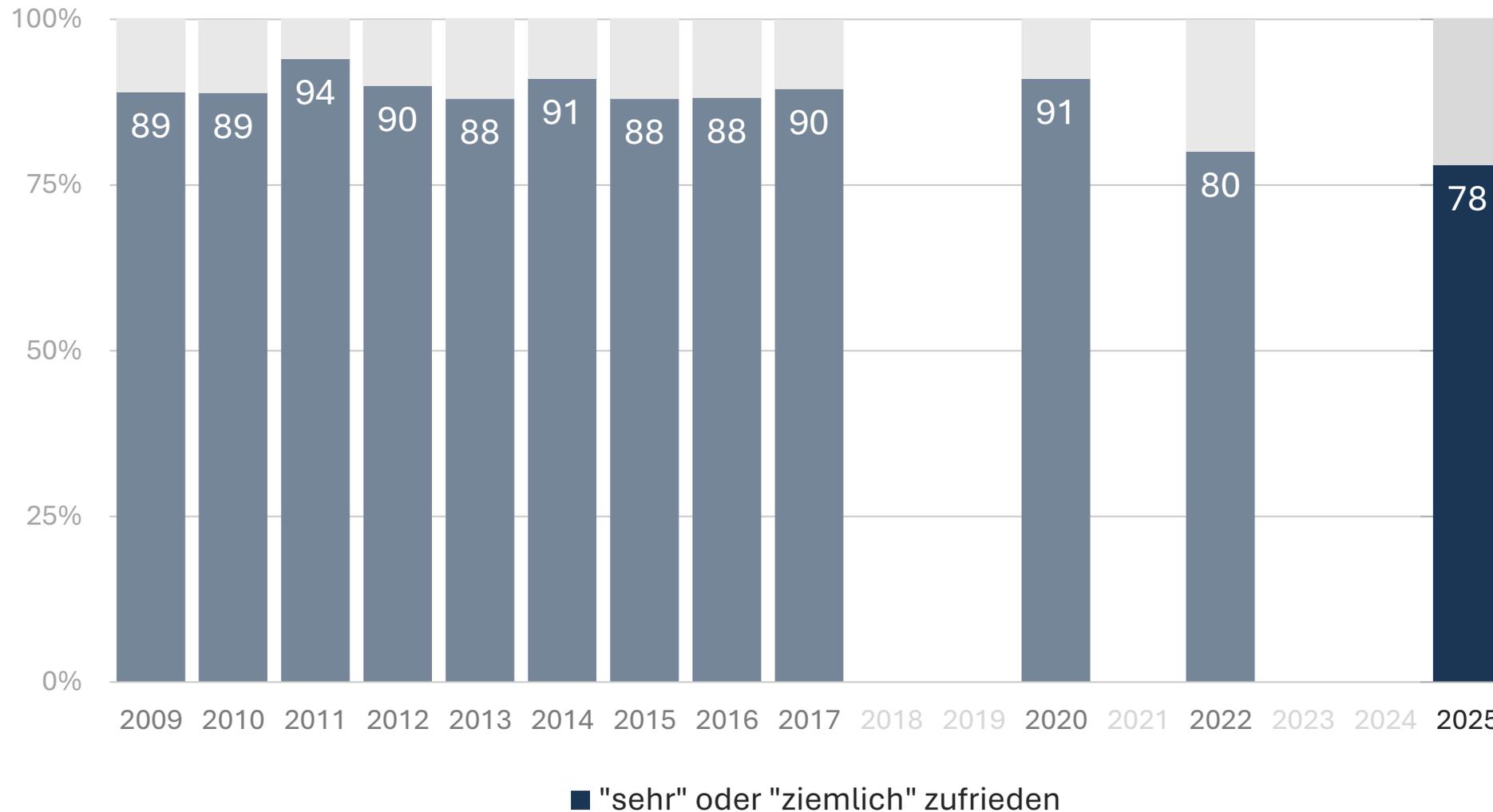
8 von 10 sind mit ihrer Lebenssituation zufrieden



Frage im Wortlaut:
„Sind Sie persönlich
sehr, ziemlich, wenig
oder gar nicht zufrieden
mit ...?“

Basis: alle Befragten
Angaben in %

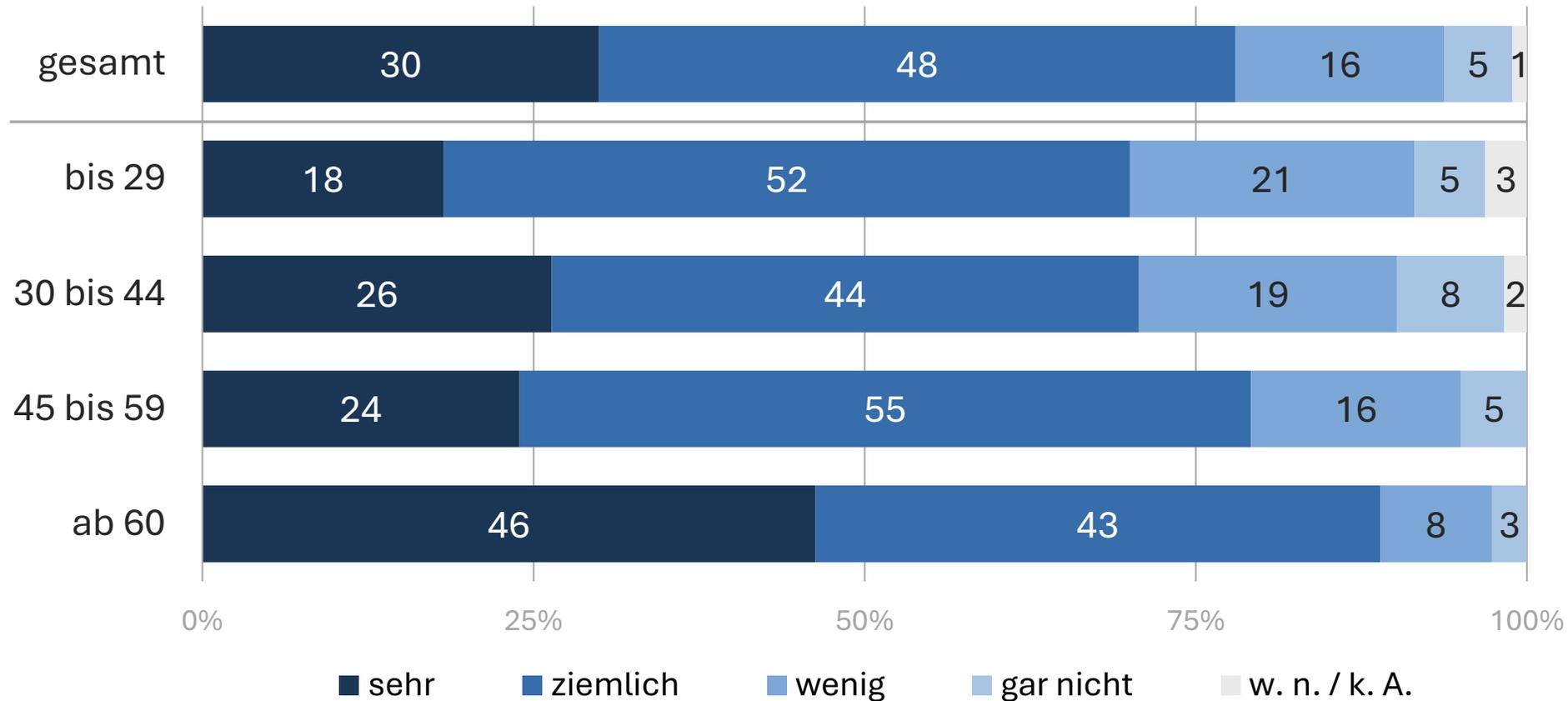
Zufriedenheit mit der Lebenssituation im Zeitvergleich



Frage im Wortlaut:
„Sind Sie persönlich
sehr, ziemlich, wenig
oder gar nicht zufrieden
mit...
...der Lebenssituation
insgesamt?“

Basis: alle Befragten
Angaben in %

Ältere mit ihrer Lebenssituation zufriedener



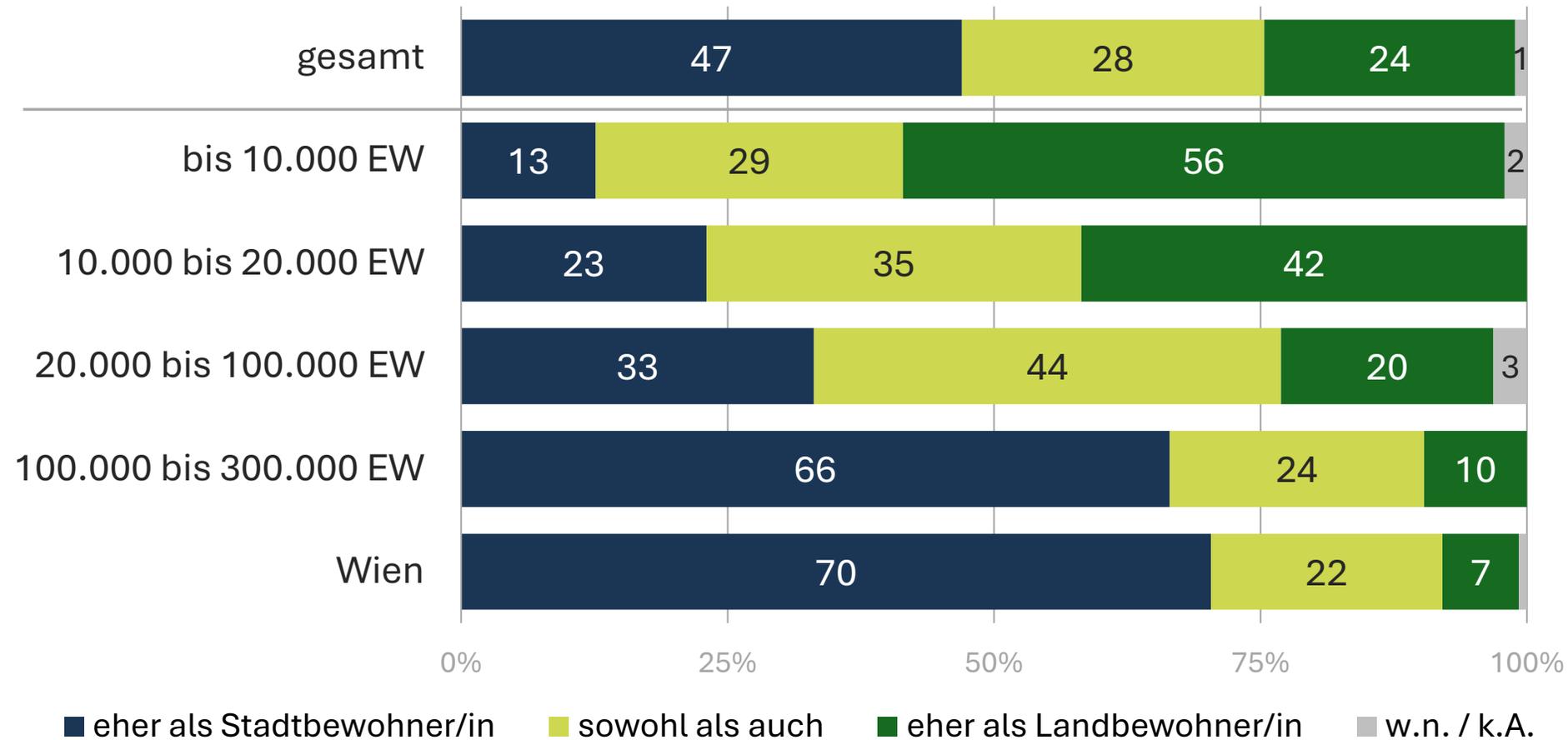
Frage im Wortlaut:

„Sind Sie persönlich sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zufrieden mit ...?“

Basis: alle Befragten

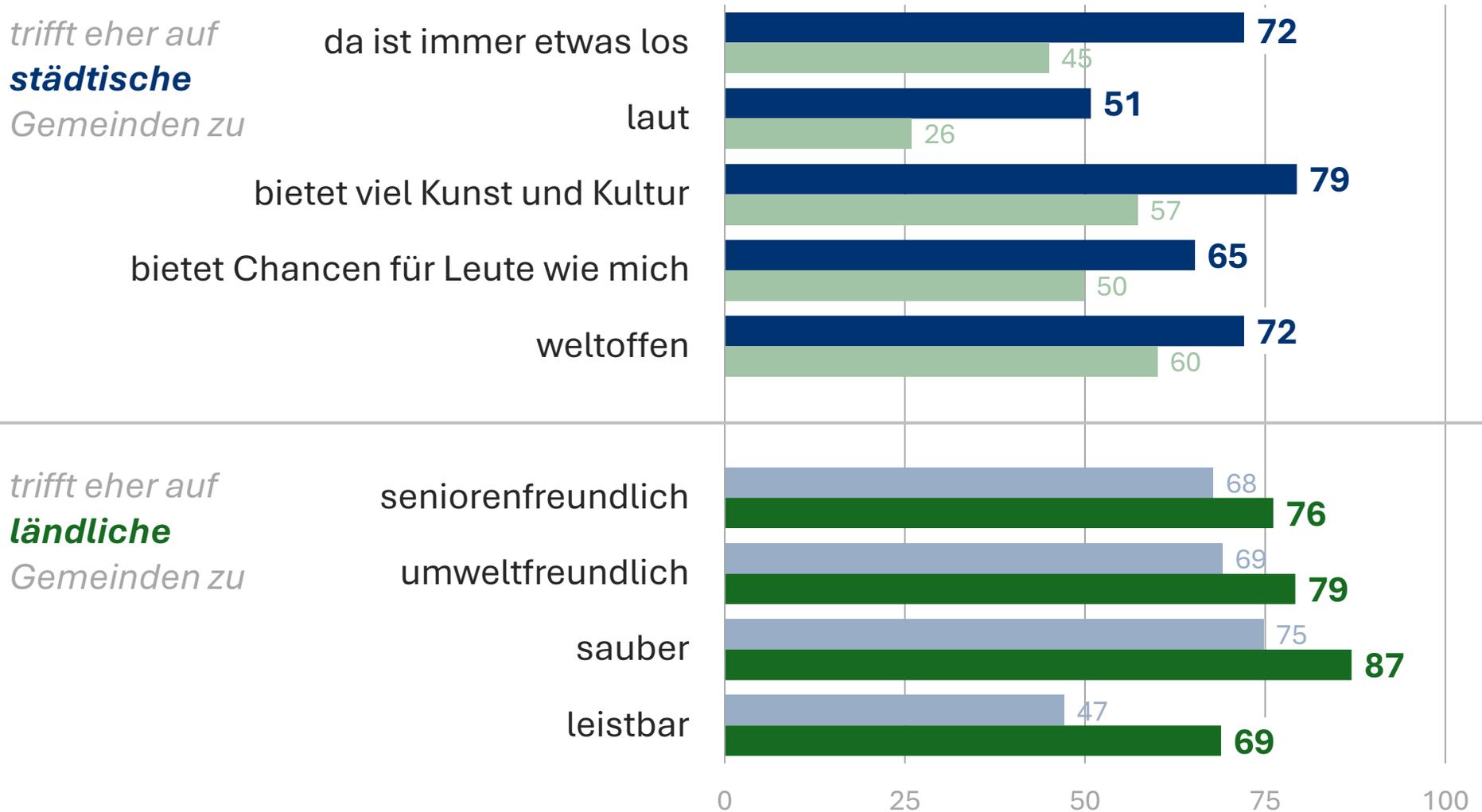
Angaben in %

Die Hälfte sieht sich als Stadtbewohner:innen



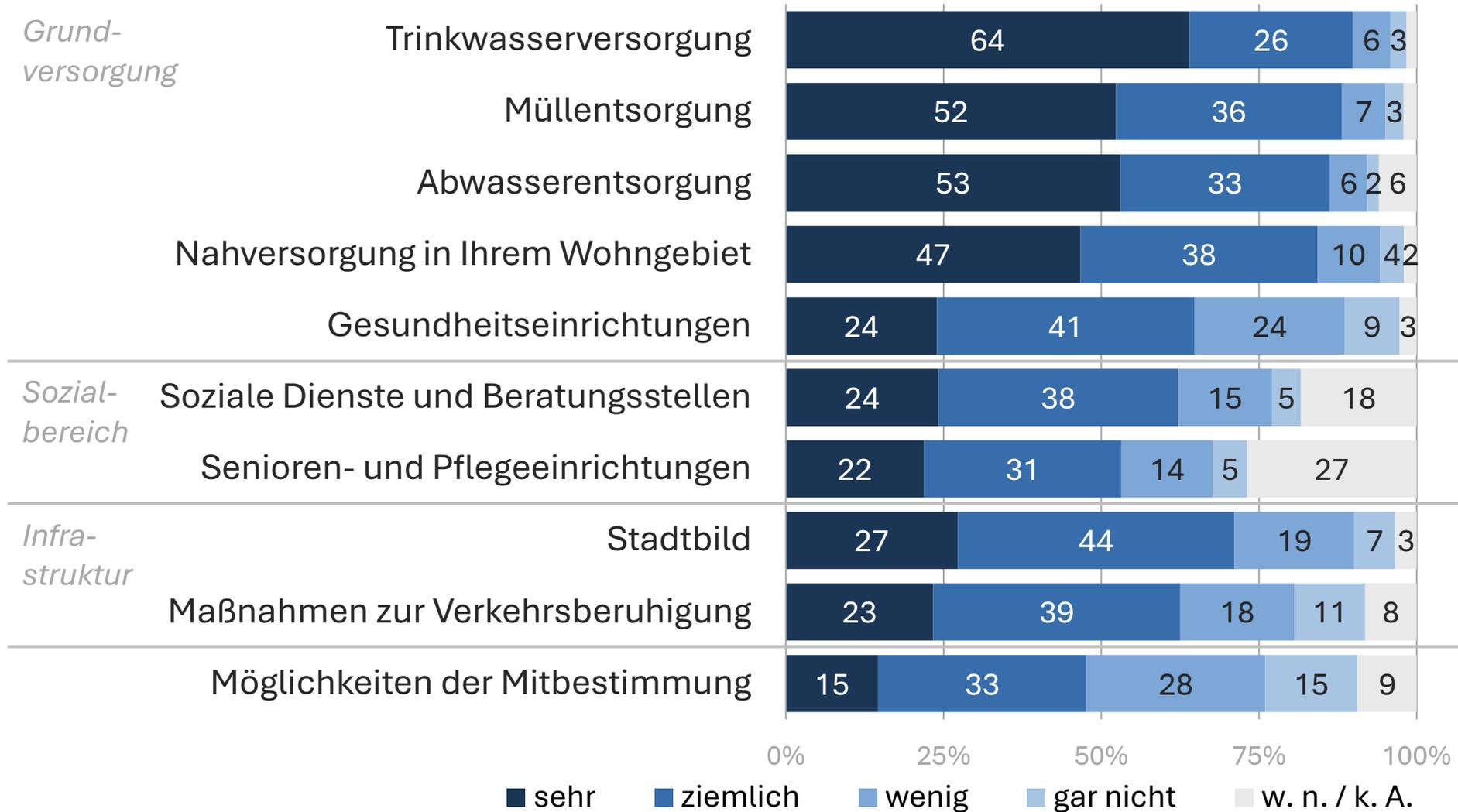
Frage im Wortlaut:
„Fühlen Sie sich eher
als Stadtbewohner(in)
oder eher als
Landbewohner(in)?“
Basis: alle Befragten
Angaben in %

Stadt-Land-Gefälle bei den Zuschreibungen



Frage im Wortlaut:
 „Passen die folgenden Aussagen und Begriffe sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu [Name der Gemeinde]?“
 Basis: alle Befragten
 Angaben in %

Gutes Zeugnis für Arbeit der Gemeinden



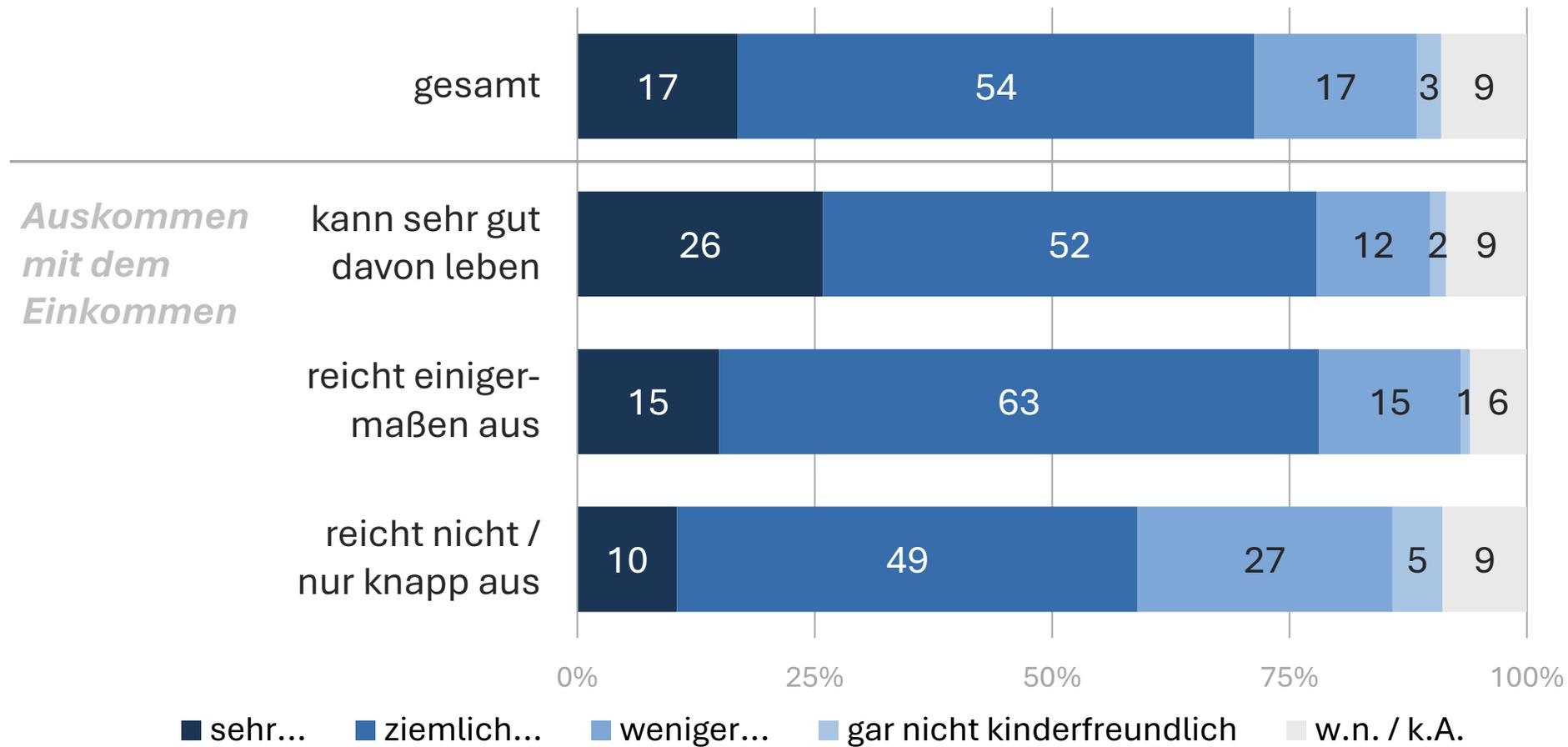
Frage im Wortlaut:
 „Sind Sie persönlich mit den folgenden Infrastrukturangeboten Ihrer Wohngemeinde sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zufrieden?“

Basis: alle Befragten

Angaben in %

Was macht eine Stadt kinderfreundlich?

Kinderfreundlichkeit einer Stadt als soziale Frage

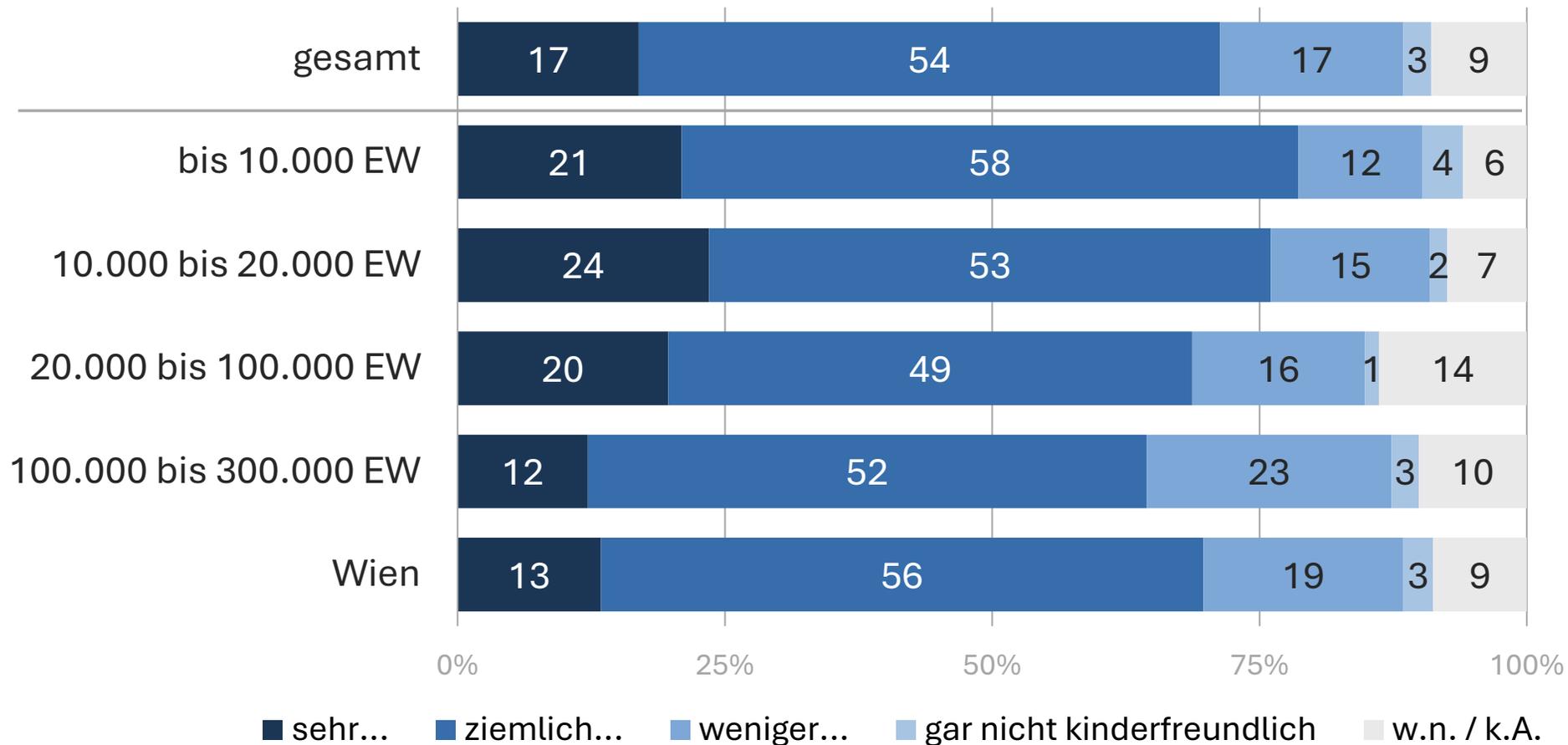


Frage im Wortlaut:

„Halten Sie [Name der Gemeinde] insgesamt für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht kinderfreundlich?“

Basis: alle Befragten, Angaben in %

Kinderfreundlichkeit der Gemeinden

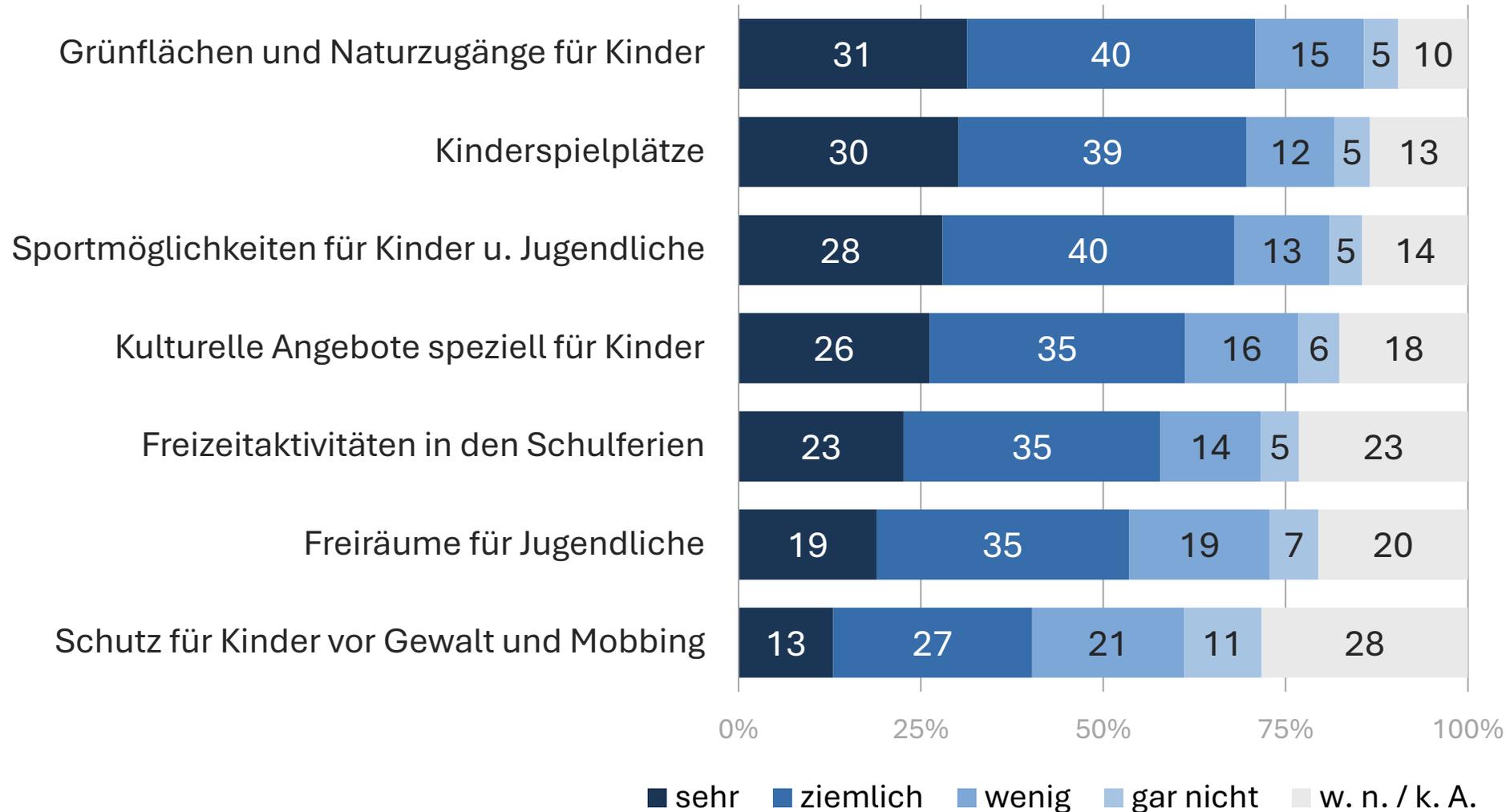


Frage im Wortlaut:

„Halten Sie *[Name der Gemeinde]* insgesamt für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht kinderfreundlich?“

Basis: alle Befragten, Angaben in %

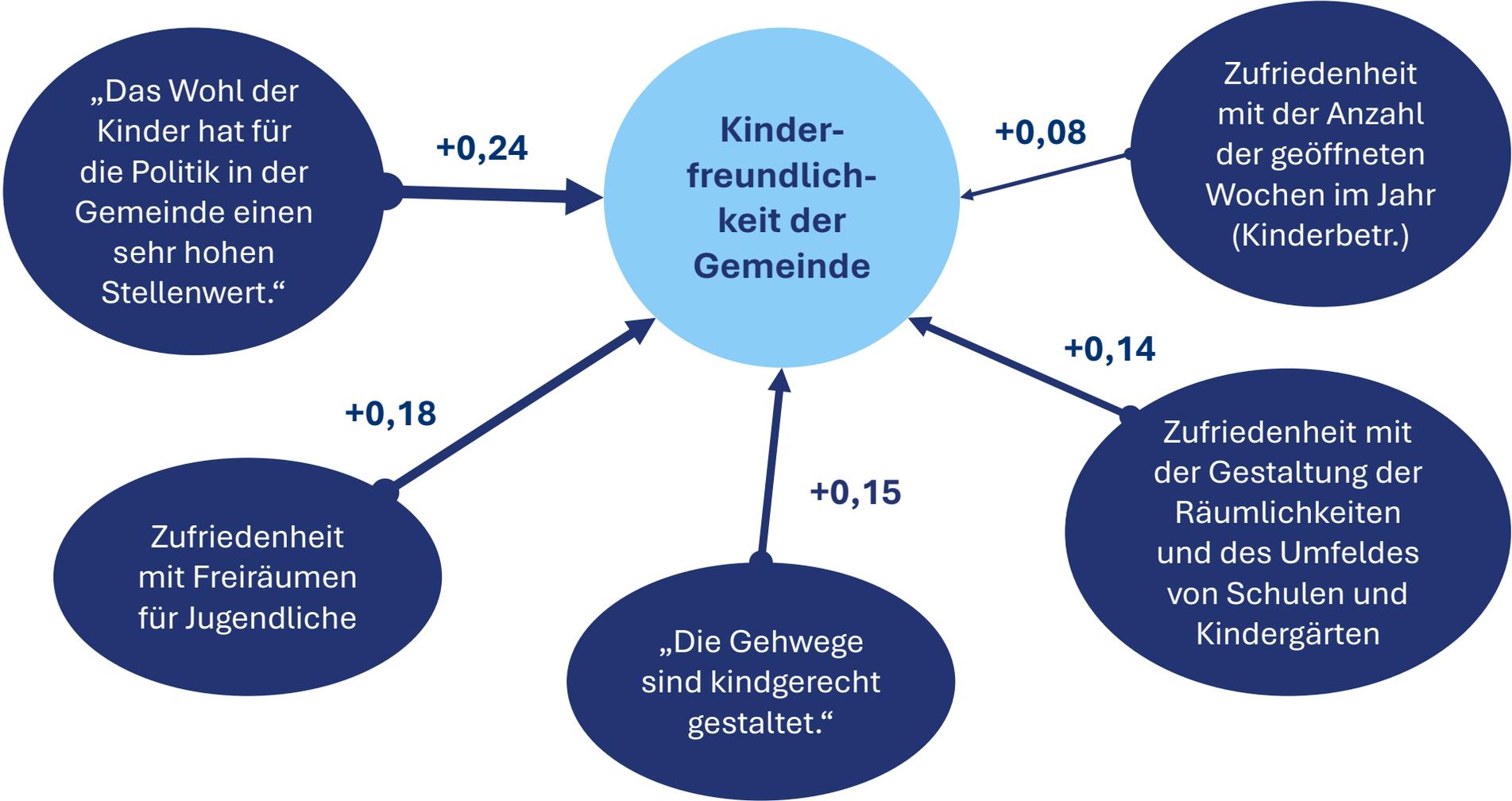
Hohe Zufriedenheit mit Freizeitangeboten



Frage im Wortlaut:
 „Wenn Sie an den
 Lebensalltag von
 Kindern denken, sind
 Sie mit den folgenden
 Angeboten in
 [Gemeinde] sehr,
 ziemlich, wenig oder
 gar nicht zufrieden?“

Basis: alle Befragten,
 Angaben in %

Stellenwert der Kinder für die Politik als Schlüssel



$r^2 = 0,56$

Darstellung der standardisierten Beta-Koeffizienten, die Stärke der Pfeile entspricht der Zusammenhangsstärke

Fazit: zentrale Handlungsfelder

- **Verkehrssicherheit** verbessern: Schaffung sicherer Schul- und Radwege, Verkehrsberuhigung im Umfeld von Bildungseinrichtungen, Förderung aktiver Mobilität.
- Weiterhin Ausbau flexibler und leistbarer **Kinderbetreuung**
- **Beteiligung** stärken: Institutionalisierung von Partizipationsformaten für Kinder und Jugendliche auf Gemeinde- und Stadtteilebene.
- **Soziale Infrastruktur** gerecht gestalten: Bewusste Berücksichtigung benachteiligter Gruppen in der Stadtplanung und Ressourcenallokation

Kontakt

David Laumer, BA

Projektleitung

+43 1 585 33 44 - 49

dl@foresight.at